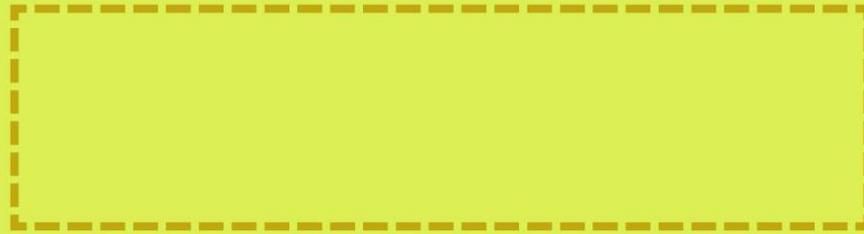


hast  
**rechten**



# liebe[r]



Auf den **folgenden Täfelchen**  
kannst du dich über  
deine **Rechte**  
informieren.



# KINDER- RECHTE

**Auch Kinder und Jugendliche haben Rechte.**

Aber welche? Was dürfen sie? Was dürfen die anderen in einer Gruppe?  
Haben alle die gleichen Rechte?

Die Vereinten Nationen haben festgelegt, dass alle Menschen die gleichen Rechte haben. Also auch Kinder und Jugendliche.

»du hast recht[e]« heißt euer Kinderrechte-Katalog.

Alle Kinder und Jugendlichen in euren Wohngruppen wurden lange befragt.  
Und danach wurde mit allen darüber ausführlich diskutiert.

Die Ergebnisse wurden aufgeschrieben und können hier nachgeblättert werden.  
Nun ist alles prima geregelt, was das Zusammenleben von Kindern  
und Jugendlichen mit Erziehern (-innen) erleichtern hilft: durch eure Rechte.

Es ist schön, dass ihr jetzt eure Rechte jederzeit  
nachlesen könnt. Und darüber freue ich mich auch.



Helga Mittag  
Geschäftsführung Berlin/Brandenburg



Falls ihr einmal unsicher seid  
oder Fragen habt, wendet euch  
an eure Erzieher/-innen und  
Leitungskräfte oder verlangt am  
Telefon eure Vertrauensperson  
beim KJHV:

**030-6139 07-0**



# RECHT AUF SCHUTZ

Du hast das Recht, dass andere Menschen dich ernst nehmen und dich respektvoll und fair behandeln. Du darfst weder geschlagen noch bedroht, beleidigt, abgewertet oder missbraucht werden – egal, was du getan hast. Dein Körper gehört dir; niemand darf dich anfassen oder dir zu nahe kommen, wenn du es nicht möchtest.



# RECHT AUF ACHTUNG DER PERSÖNLICHKEIT

Du hast das Recht, dich deinen Wünschen, Bedürfnissen und Zielen entsprechend zu einer ganz eigenen und besonderen Person zu entwickeln. Dabei solltest du mit einer Erziehung zur Selbstständigkeit und Selbstverantwortung unterstützt werden.



# RECHT AUF MITBESTIMMUNG

Du hast das Recht, in Angelegenheiten, die dich betreffen, informiert und beteiligt zu werden. Das heißt, dass wichtige Entscheidungen in Absprache mit dir, deinen Eltern, deinem Vormund oder deinen Betreuern getroffen werden. Je älter und »erwachsener« du bist, desto stärker muss deine Meinung berücksichtigt werden.

The background of the slide is a close-up photograph of two red pencils and several red scribbles on a piece of white graph paper. The pencils are positioned diagonally across the top half of the frame. The scribbles are scattered across the middle and bottom sections. The overall lighting is bright and even.

# RECHT AUF BRIEFGEHEIMNIS

Deine Post ist grundsätzlich nur für dich bestimmt. Du darfst entscheiden, wer die Briefe, die du bekommst oder schreibst, lesen darf. Dies gilt natürlich auch für E-mails und SMS sowie deine Mailbox. Du darfst ungestört telefonieren.

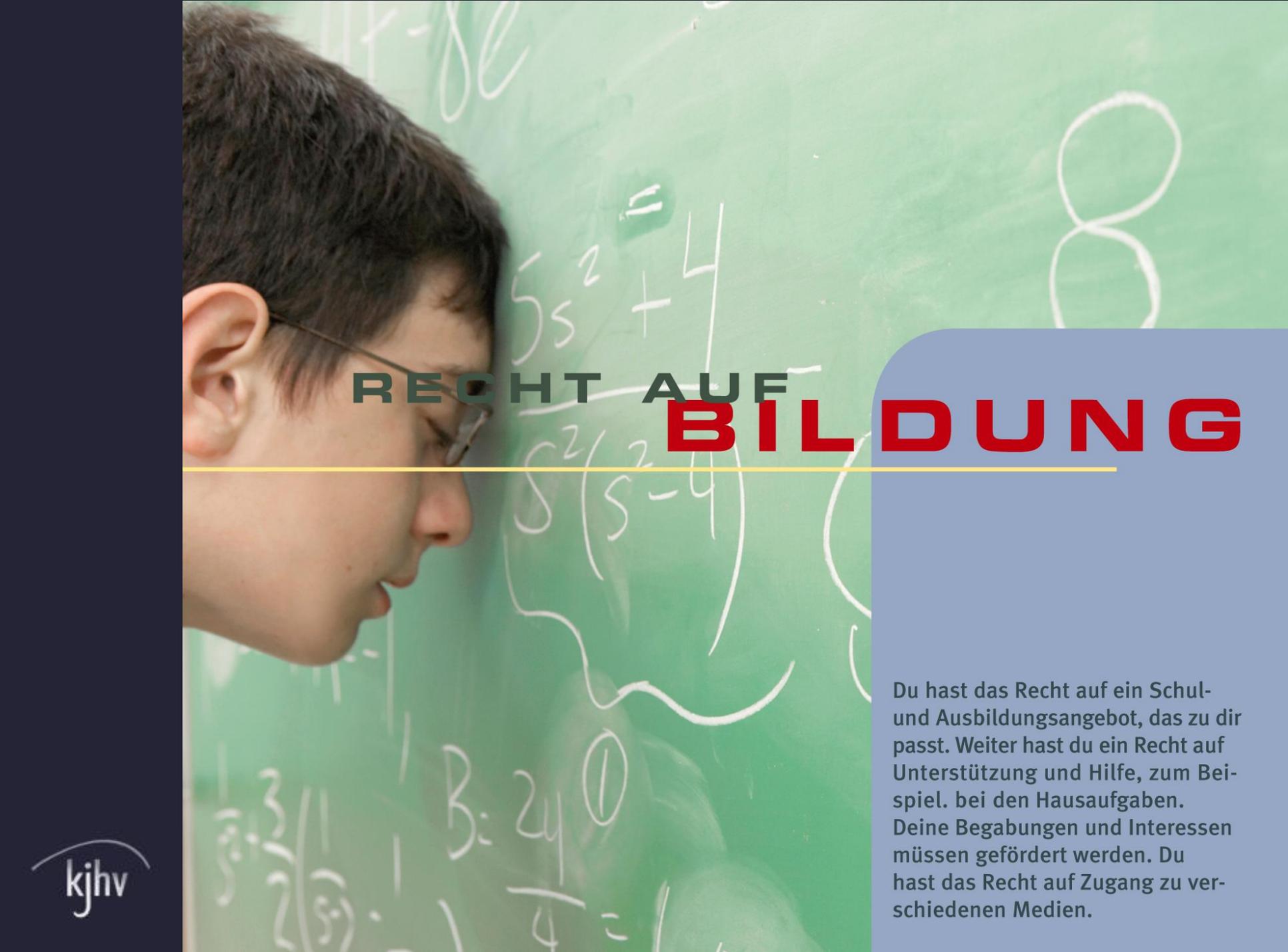


# RECHT AUF TASCHENGELD

Du hast ein Recht auf monatliche Zahlung von Taschengeld. Die Höhe richtet sich nach deinem Alter. Dein Taschengeld gehört nur dir. Du kannst von deinem Taschengeld kaufen, was du willst, solange du dich an geltende Gesetze hältst. Wenn du mutwillig etwas zerstört hast, kann – in Absprache mit dir – ein Teil deines Taschengeldes zur Schadensregulierung verwandt werden.

# RECHT AUF FREIZEIT

Du hast das Recht, bei der Gestaltung deiner Freizeit mitzuentcheiden. Du hast das Recht auf ausreichenden und erholsamen Schlaf. Du kannst deinen Hobbys nachgehen und bei Vereinen mitwirken, die deinen Interessen und Möglichkeiten entsprechen.



# RECHT AUF BILDUNG

Du hast das Recht auf ein Schul- und Ausbildungsangebot, das zu dir passt. Weiter hast du ein Recht auf Unterstützung und Hilfe, zum Beispiel bei den Hausaufgaben. Deine Begabungen und Interessen müssen gefördert werden. Du hast das Recht auf Zugang zu verschiedenen Medien.

Two children are standing against a grey stone wall. The child on the left is wearing a red t-shirt and olive green cargo pants, holding a white plate with colorful patterns over their face. The child on the right is wearing a pink tie-dye t-shirt and grey cargo pants, holding a blue plate over their face. Above them are two speech bubbles. The first bubble contains the text 'DEN SASCHA FIND' ICH SÜSS!' and the second bubble contains 'IIIIH, DER IST DOCH ÄTZEND!'.

DEN SASCHA  
FIND' ICH  
SÜSS!

IIIIH, DER  
IST DOCH  
ÄTZEND!

# RECHT AUF EIGENE MEINUNG

Du hast das Recht, deine Meinung zu äußern. Äußere sie nicht verletzend, entwürdigend, rassistisch oder abwertend!

A photograph of a bicycle wheel leaning against a red corrugated metal wall. The wall is set against a concrete background with some green moss or algae at the bottom. The wheel is positioned in the lower-left quadrant of the image.

# RECHT AUF EIGENTUM

Deine persönlichen Gegenstände gehören dir. Keiner darf sie dir wegnehmen oder zerstören. Du bestimmst, wer deine Sachen benutzt.



# RECHT AUF PRIVATSPHÄRE

Du hast das Recht auf deine Privatsphäre. Dazu gehört auch, dass jede Person, die in dein Zimmer möchte, anklopft und erst nach Aufforderung die Tür öffnet. Deine persönlichen Rückzugsmöglichkeiten in der Wohngruppe werden respektiert.



# RECHT AUF VERSÖR GUNG

Du hast das Recht, gesund zu leben. Zu gesunder Lebensführung zählen jeden Tag Zeit für Entspannung und Zeit für Aktivität (z.B. Sport). Regelmäßige Arztbesuche helfen, deine Gesundheit zu erhalten – du hast das Recht auf einen Arzt, dem du vertraust. Du hast ein Recht auf ausgewogene Ernährung. Dabei hast du Anspruch auf mindestens eine warme Mahlzeit am Tag, die in Ruhe und entspannter Atmosphäre eingenommen wird.



# KINDER-RECHTE



Kinder- und Jugendhilfe-Verband  
gemeinnützige GmbH  
Berlin/Brandenburg

Verantwortlich: Helga Mittag

Dieser Rechkatalog wurde gemeinsam in Zusammenarbeit mit dem Qualitätskreis Wohngruppen, der Arbeitsgruppe Rechkatalog und der Kinder- und Jugendlichenvertretung des KJHV Berlin/Brandenburg entwickelt.



Grafik: www.idealclima.de